



Jahresbericht 2008

1 Tagungen

Die Frühjahrstagung 2008 der SMG/SMS fand im Rahmen der Conference on Complex Analysis vom 7. bis 11 Juli in Freiburg statt. Diese Konferenz wurde von Norbert Hungerbühler (Freiburg), Frank Kutschebauch (Bern), Bernhard Lamel (Wien), Francine Meylan (Freiburg) und Nordine Mir (Rouen) organisiert. Die Tagung brachte führende Experten, Doktoranden und Postdocs zusammen. So wurden neben den 17 Hauptvorträgen auch drei Minicourses von P. Guan (Mc Gill), N. Mok (Hong Kong) und M-C. Shaw (Notre Dame) abgehalten. Jüngere Wissenschaftler konnten sich an einer Poster Exhibition präsentieren. Die Tagung hat mit mehr als 60 Teilnehmern eine sehr grosse Resonanz gefunden. Für Details verweisen wir auf die Web-Seite

<http://commonweb.unifr.ch/math/events/ComplexAnalysis08/>

Die Herbsttagung der SMG/SMS fand dieses Jahr am 10. und 11. Oktober 2008 in Bern statt. Die Hauptredner waren Christiane Tretter (Universität Bern), Andrew Kresch (Universität Zürich) und Anand Dessai (Universität Freiburg). Daneben stellten Doktorandinnen und Doktoranden die Ergebnisse ihrer Dissertationen vor. Das detaillierte Programm ist auf www.math.ch zu finden.

Die SMG/SMS unterstützte auch in Zusammenarbeit mit der Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz im letzten Jahr unter anderem folgende Veranstaltungen:

- Den 19. Schweizerischen Tag über Mathematik und Unterricht, abgehalten am 10. September 2008 und organisiert von Urs Kirchgraber (siehe Abschnitt 6).
- Das Swiss Probability Seminar (organisiert durch Andrew Barbour, Ilya Molchanov, Robe und Robert Dalang). Für Details zu den einzelnen Veranstaltungen vergleiche die Web-Seite <http://www.math.ethz.ch/Finance/CoursesTalks/SPS>
- Colloque Numerique Suisse (organisiert von Jean-Paul Berrut) am 25 April in Fribourg.

In den letzten Monaten hat die SMG/SMS eine ganze Reihe von Anträgen auf Unterstützung von Tagungen für das Jahr 2009 erhalten. Oft werden diese von jüngeren, neu in die Schweiz berufenen Mathematikern, organisiert, welche noch nicht genügend Unterstützung von den klassischen Geldgebern (Universitäten, ETH, Nationalfond) besitzen. Diese Aktivitäten sind ein Zeichen der Lebendigkeit der Mathematik in der Schweiz. Die SMG/SMS wird versuchen, trotz ihrer beschränkten finanziellen Möglichkeiten diese Initiativen zu unterstützen. Aus eigenen Ressourcen kann dies kaum geschehen. Die SMG/SMS arbeitet dabei eng mit der Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz zusammen, die sich immer als sehr flexibel bei der Unterstützung solcher Projekte gezeigt hat. Weiter kann die SMG/SMS für solche Tagungen Mittel der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften SCNAT einwerben. Die SCNAT benötigt allerdings eine weit längere Vorlaufzeit. Konkret müssen wir unsere Anträge bei der SCNAT vor Ende August des Vorjahres einreichen. Wenn wir also eine Anfrage für die Unterstützung einer Tagung noch

(am besten ein paar Wochen) vor diesem Termin erhalten, können wir diese Anfrage noch in unseren Antrag bei der SCNat einbauen und die Möglichkeiten einer Unterstützung werden signifikant besser.

2 Publikationen

Die Zeitschriften. Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 den Band 83 der Commentarii Mathematici Helvetici (CMH) sowie den Band 63 der Elemente der Mathematik herausgegeben. Der Jahresumfang der Commentarii betrug 940 Seiten, also leicht über der Richtzahl 900. Die Elemente veröffentlichten 196 Seiten, was ebenfalls über dem Richtwert von 180 Seiten liegt. Die beiden Zeitschriften sind das Aushängeschild der schweizerischen Mathematiker. Die Commentarii haben ein hohes wissenschaftliches Niveau und geniessen internationales Renommee, welches z.B. durch ein durchgängig sehr gutes ranking im ISI Journal Citation Report belegt wird. Die Elemente sind bekannt für ihre hervorragend lesbaren, ein breites Publikum ansprechenden Artikel.

Wir danken an dieser Stelle den Chefredaktoren, Prof. Eva Bayer-Fluckiger (Commentarii), und Prof. Jürg Kramer (Elemente), sowie den Redaktionsteams für den Einsatz, die getragene Verantwortung und die perfekte redaktionelle Tätigkeit.

Beide Zeitschriften wurden auch dieses Jahr durch Beiträge der SCNAT und der Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz unterstützt. Im Namen der SMG/SMS sei beiden Institutionen herzlich für ihr Engagement und ihren damit verbundenen Beitrag zur Ausstrahlung der schweizerischen Mathematik gedankt.

Das EMS Publishing House. Im April 2008 fand die gemeinsame Sitzung des SMG/SMS Vorstandes und der Leitung des EMS Publishing House statt. Der Verlag berichtete dabei über den Geschäftsgang bei den beiden SMG-Zeitschriften. Die Abonnementszahlen gehen weiterhin leicht, aber stetig zurück. Dies ist allerdings der generelle Trend. Momentan werden ausgeliefert:

- CMH: etwa 550 Exemplare
- Elemente: etwa 440 Exemplare

Der Geschäftsgang ist unter den schwierigen Randbedingungen auf dem Bibliotheksmarkt zufriedenstellend. Der Vorstand der SMG/SMS hat beschlossen, auf die vertraglich der Gesellschaft zustehende Hälfte dieses Gewinns noch einmal zugunsten der Konsolidierung des EMS Publishing Houses zu verzichten.

Im Gegenzug hat sich das EMS Publishing House bereit erklärt, die Abonnementspreise ein weiteres Jahr konstant zu halten. Darüber hinaus offeriert das EMS Publishing House allen SMG-Mitgliedern weiterhin einen Rabatt von 20% beim Kauf von Büchern, sowie einen Sonderpreis für das Abonnement der Elemente der Mathematik. Das EMS Publishing House hat ausserdem grosszügig zugestimmt, die Gratisabonnemente der CMH für Bibliotheken in Entwicklungsländern zu übernehmen. Das EMS Publishing House liefert ferner gratis die Daten für die Swiss Digital Mathematics Library (siehe Abschnitt 4).

3 Nationale und Internationale Aktivitäten

Delegationen. Die Schweiz ist Mitgliedsland der International Mathematical Union (IMU) und wird durch die SMG/SMS vertreten. Der Mitgliedsklasse IV entsprechend haben wir vier Delegierte im Council der IMU. An der Geschäftssitzung in Bern wurden unsere Delegierten Gerhard Wanner, Srishti D. Chatterji, Peter Buser und Rolf Jeltsch wiedergewählt.

Die SMG/SMS ist Mitgliedgesellschaft der Europäischen Mathematischen Gesellschaft (EMS) mit zwei Delegierten im EMS-Council. Delegierte sind derzeit Peter Buser und Alain Valette.

Die SMG/SMS ist eine Small Associated Society des International Council for Industrial and Applied Mathematics (ICIAM). Vertreter ist Jean-Paul Berrut. Rolf Jeltsch ist Präsident des ICIAM.

Die SMG/SMS ist, zusammen mit dem Laboratory of Computational Engineering (LIN) an der EPFL und dem Department of Mechanical and Process Engineering (D-MAVT) an der ETH, Partner im SWISS Consortium on Computational Methods in Applied Sciences (SWICCOMAS). Die SWICCOMAS ist Mitglied in der European Community on Computational Methods in Applied Sciences (ECCOMAS). Die SMG/SMS dient als permanentes Bindeglied zwischen der Schweiz und ECCOMAS und übernimmt die Sekretariatsdienste.

Über die SCNAT vertritt die SMG/SMS als Landeskomitee die Schweiz gegenüber dem Institut des Hautes Etudes Scientifiques (IHES). Delegierter ist Alain Valette. Ab 2008 wird das Landeskomitee durch den Schweizerischen Nationalfonds finanziert.

Im Verein zur Förderung des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach wird unsere Gesellschaft durch ihren Präsidenten vertreten.

Die SMG/SMS hat ferner einen Delegierten in der International Commission on Mathematical Instruction (ICMI). Für lange Jahre hat Urs Kirchgraber diese Aufgabe übernommen. Eine Wiederwahl war nach den Statuten der ICMI nicht mehr möglich. An unserer Geschäftssitzung in Bern wurde neu Norbert Hungerbühler als Delegierter gewählt. Die Gesellschaft dankt Urs Kirchgraber für die langjährige Arbeit in dieser Kommission.

Die ETZ Zürich hat neu den Heinz-Hopf-Preis ausgeschrieben. Er wird alle 2 Jahre vergeben und ist mit CHF 30'000.— dotiert. Die SMG/SMS soll nach den Statuten des Preises ein Mitglied für das Preiskomitee stellen. Auf unseren Vorschlag hin vertritt uns Erwin Bolthausen im Komitee des Preises.

4 Forschungsinfrastruktur

Bulletin. Das Informationsbulletin der Gesellschaft bedient alle mathematischen Institute der Universitäten in der Schweiz während der Semester mit wöchentlichen Ankündigungen von Vorträgen und weiteren wissenschaftlichen Veranstaltungen im Bereich der Mathematik. Die SMG/SMS wird für diese Dienstleistung in dankenswerter Weise von der SCNAT unterstützt. Auch in diesem Jahr wurden, im Zuge der Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Mathematik an Schweizer Fachhochschulen (GMFH), wieder Ankündigungen mathematischer Veranstaltungen von Fachhochschulen in das Bulletin aufgenommen. Das Bulletin wird zudem benutzt, um akademische Stellenausschreibungen in der Schweiz bekannt zu machen. Das Bulletin kann als electronic newsletter von Mitgliedern der Gesellschaft gratis abonniert werden.

SwissDML. Die Swiss Digital Mathematics Library (SwissDML) wird in Zusammenarbeit mit dem Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken und dem Göttinger Digitalisierungszentrum betrieben. Diese elektronische Bibliothek umfasst die vollständigen Bestände der Elemente, der CMH und von L'Enseignement Mathématique, mit Ausnahme der Jahrgänge, die innerhalb der kommerziellen Nutzungsfrist liegen (in der Regel 5 Jahre). Die Artikel sind über die Webseiten der SMG/SMS frei zugänglich. Download der pdf-Files und Volltextsuche sind implementiert.

Bisher konnte das Projekt SwissDML, welches im Rahmen von WorldDML zu sehen ist, dank entsprechender Kredite des Bundes für die SMG/SMS kostenneutral realisiert werden. In Zukunft werden Lizenz-Gebühren und Unterhaltskosten anfallen. Im Augenblick werden diese Kosten durch Beiträge der SCNAT, im Rahmen des Leistungsauftrags zur Pflege des schweizerischen Kulturgutes und zur Förderung der Forschungsinfrastruktur, getragen.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Es ist bekannt, dass an schweizerischen Hochschulen weniger Mathematiker/Innen ausgebildet werden, als die Wirtschaft mittel- und langfristig benötigt. Die SMG/SMS hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, durch Öffentlichkeitsarbeit den Stellenwert der Mathematik in der Gesellschaft, insbesondere bei den Schüler/Innen zu festigen und zu stärken. Es gibt inzwischen einige Initiativen, die sich um mathematisch hochbegabte Schüler bemühen, etwa die Schweizer Mathematik Olympiade (www.imosuisse.ch). Auch haben einzelne Hochschulen Programme für begabte Schüler konzipiert (etwa die Junior Euler Society an der Universität Zürich - <http://www.math.uzh.ch/index.php?jes>). Neben dieser Förderung von Hochbegabten sollte es auch eine Förderung von „normalen“ an der Mathematik interessierten Schüler/Innen geben. In diesem Bereich sieht die SMG/SMS eine Herausforderung.

Im Jahr 2006 haben wir neue Web-Seiten aufgeschaltet und in der Zwischenzeit weiter ausgebaut. Insbesondere besteht dort eine Plattform für die Schnittstelle Universität-Gymnasium (www.math.ch/mathematics-at-school). Diese Seite informiert über viele Angebote und Aktivitäten in diesem Bereich. Die Seite geht sowohl auf die Bedürfnisse der Lehrerschaft als auch der Schülerschaft ein. Sie bietet aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen, links zu den entsprechenden Aktivitäten der Schule und Universitäten, dem Vortragsdienst und einem Nachhilfedienst sowie weiteren nützlichen links. Der Aufbau dieser Web-Seite hat der Alpräsident Norbert Hungerbühler durchgeführt. Er hat auch inhaltlich sehr viele Aktivitäten in diesem Bereich initiiert und selbst

abgehalten. Wir danken Norbert ganz herzlich für die immense Arbeit, die er geleistet hat.

Die SMG/SMS hat mit Unterstützung der SCNAT auch einzelne Aktivitäten für Schüler/Innen unterstützt, darunter:

- Jeux mathématique et logique (vergleiche www.smasv.ethz.ch/) und zwar konkret das „Halbfinale“ in Lausanne
- Rallye Transalpin, Peseux
- Rallye mathématique transalpine am 23. November 2007 in Brig. Eine zentrale Idee dieses Wettbewerbes ist es, dass ganze Klassen als Teams auftreten. Dieser Wettbewerb hat ein grosses Medieninteresse hervorgerufen.

6 Nachwuchsförderung

Austauschdienst. Wie jedes Jahr ermöglichte die Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz durch ihren grosszügigen Beitrag der SMG/SMS dem wissenschaftlichen Nachwuchs in der Schweiz den Besuch von Tagungen und Kongressen im In- und Ausland zu erleichtern. Der Beitrag wurde durch den Nachwuchsförderungsbeitrag der SCNAT ergänzt. Die SMG/SMS dankt beiden Institutionen für ihre Unterstützung. Diese Form der Nachwuchsförderung geschieht über den Austauschdienst der Gesellschaft, der auf www.math.ch ausführlich dargestellt ist.

Schweizerischer Tag über Mathematik und Unterricht. Am 10. September 2008 fand wieder der von Professor Urs Kirchgraber organisierte Schweizerische Tag über Mathematik an der Alten Kantonsschule Aarau statt. Referenten waren Prof. E. Stern, Prof. D. Stoffer und Prof. D. Kressner. Die Veranstaltung wurde von der SCNAT finanziell unterstützt. Wir danken Herrn Kirchgraber sehr herzlich für die Organisation dieser Veranstaltung, die von zahlreichen Mathematiklehrkräften besucht wird. Ebenso geht unser Dank an die SCNAT für die finanzielle Unterstützung. Im nächsten Jahr wird der 20. Tag über Mathematik und Unterricht am 9. September 2009 an der Kantonsschule Schaffhausen stattfinden.

Vortragsdienst und Patenschaften. Der Vortragsdienst der SMG/SMS wird weiterhin von den Gymnasien gern in Anspruch genommen, ebenso die Patenschaften bei Maturaarbeiten. Der Patenschaftsdienst für die Mathematik wird von der SMG/SMS in Zusammenarbeit mit der SCNAT betrieben.

Stelleninformationsservice. Um die Stellensuche des akademischen Nachwuchses zu erleichtern, wird auf den neuen Web-Seiten der SMG/SMS ein Informationsdienst für akademische Stellen und Stipendienmöglichkeiten angeboten.

7 Administrative Tätigkeit

Im Kuratorium sind im Berichtsjahr keine Veränderungen zu verzeichnen. Die SMG/SMS hat Delegierte und Vertreter in insgesamt elf nationalen und internationalen Organisationen. Die aktuelle Besetzung ist auf www.math.ch ersichtlich. Im Berichtsjahr sind folgende Änderungen zu verzeichnen: Norbert Hungerbühler ersetzt Urs Kirchgraber in der International Commission on Mathematical Instruction. Diese Aufgabe hatte von 1981 bis 2008 Urs Kirchgraber ausgeführt. Neu vertritt Erwin Bolthausen die SMG/SMS im Prize Committee des Heinz-Hopf-Preises.

Die Gesellschaft dankt allen Delegierten für ihre geleistete Arbeit und den neuen Vertretern für die Bereitschaft, sich zu engagieren.

Zürich, den 31.12.2008



Viktor Schroeder - Präsident

